

## Verl



## GUTEN MORGEN

## Altbacken?

Frau Mangold hat eine Technik-Phobie. Gut, Email-Versand geht. Whatsapp klappt auch. Aber ihr neuer Backofen? Na ja, neu stimmt nicht wirklich. Er ist schon acht Monate alt. Früher war alles einfacher: mechanische Drehknöpfe, vielleicht mal was zu »Reindrücken«. Fertig. Heute alles vollelektronisch. Die Bedienungsanleitung versteht sie nicht. Ein BOSV muss her, ein Backofensachverständiger. Im Bekanntenkreis gibt es einen solchen technik-affinen Experten. Doch auch er blickt da nicht auf Anhebung durch. Er gibt zu: Sie hat halt einen besonders komplizierten Ofen. Der Bekannte wuschelt sich durch. Erklärt. Geht. Jetzt ist sie wieder allein mit dem elektronischen Neuerwerb. In Frau Mangolds Bekanntenkreis werden Wetten abgeschlossen, ob es bereits zur Adventszeit selbstgebackene Plätzchen geben wird. Oder erst zu Ostern. Oder beim nächsten Weihnachtsfest. Petra Kramp

## Frauen erkunden die Bibliothek

Verl (WB). Der Heimatverein lädt Frauen für Dienstag, 12. Dezember, zum Besuch in der Bibliothek ein. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr das Heimathaus an der Sender Straße 8. Ein kurzer Spaziergang führt die Gruppe zur Bibliothek. Heike Schniedermeier und Claudia Thyse stellen ihren Arbeitsplatz und die Aufgaben einer Bibliothekarin vor. Wie immer ist für ein kleines gemeinsames Abendessen gesorgt. Anmeldung bis 5. Dezember unter Tel. 0152/34332697.

## Wertstoffmobil wieder im Einsatz

Verl (WB). In dieser Woche, 4. bis 8. Dezember, fährt in der Stadt Verl parallel zur Leerung der Restmülltonnen das Wertstoffmobil. Alle Alttextilien sollen laut Stadtverwaltung in zugebundenen Plastiksäcken (außer gelber Sack) bereitgestellt werden. Kleinenteile aus Metall oder Kunststoffen können in alten Wannen oder Eimern bereitgestellt werden, die von den Müllwerkern ans Haus zurückgestellt werden. Elektrogeräte dürfen nicht mitgenommen werden.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und staunt am Montagvormittag über die weihnachtliche Dekoration im Foyer des Marktcampus an der Bahnhofstraße. Solch sehenswerte Arrangements mit Bäumen und »Geschenken« sieht man in Supermärkten eher selten, meint EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnementerservice  
Telefon 0 52 41 / 87 06 24  
Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl  
Paderborner Straße 17, 33415 Verl  
Julian Stolte 0 52 46 / 93 83 20  
Kerstin Egendorf 0 52 46 / 93 83 21  
Fax 0 52 46 / 93 83 23  
verl@westfalen-blatt.de



## Gesamtschule sagt Diskriminierung den Kampf an – Siegel vergeben

Die Verler Gesamtschule darf sich seit gestern »Schule der Vielfalt – Schule gegen Diskriminierung« nennen. Wie am Wochenende berichtet, ist während einer Feierstunde mit Schülern und Ehrengästen im Pädagogischen Zentrum das entsprechende Siegel übergeben worden. Zu der feierlichen Übergabe mit musikalischer Begleitung war auch NRW-Landtagspräsident André Kuper (CDU) gekommen. Er unterzeichnete die Plakette ebenso wie Schulleiterin Tanja Heinemann, Bürgermeister Michael Esken, Frank Pohl

(Landeskoordinator »Schule der Vielfalt«) und Schülervertreterin Nele Hasler. Das Siegel wird im Sekretariat aufbewahrt. »Wir werden aber einen besseren Platz suchen«, sagte Schulleiterin Tanja Heinemann. Die Feierstunde wurde bereichert durch Schülerinnen aus dem Bereich Darstellen und Gestalten, die das Thema Diskriminierung künstlerisch zum Ausdruck brachten. Das Foto zeigt (von links) Frank Pohl, Tanja Heinemann, André Kuper, Nele Hasler und Michael Esken. Foto: Renate Ibelor

## Planer prüfen 16 Standorte

Entwicklungsplan 2030: Es soll mehr Platz für Wohnungsbau geben

Von Julian Stolte

Verl (WB). Die Stadt will weitere Gebiete für Wohnungsbau ausweisen. Planer haben 16 Orte untersucht. Fünf Stellen haben das Prädikat »sehr gut geeignet« erhalten.

Die vom Büro BKR (Aachen) untersuchten Standorte in fast allen Teilen Verls waren von einer vom Rat eingesetzten Lenkungsgruppe vorgeschlagen worden. Knapp 100 Hektar seien von dem Büro untersucht worden, teilt die Stadt in ihrer Sitzungsvorlage für den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am Donnerstag, 7. Dezember, 18.30 Uhr, mit. Die Prüfung sei jeweils mit Bezug auf städtebauliche Eignung sowie Auswirkungen auf die Umwelt durchgeführt worden. Bereits jetzt empfiehlt die Stadtverwaltung, nicht alle 16 Orte in das neue Entwicklungskonzept 2030 zu übernehmen.

Das weitere Vorgehen sieht eine Diskussion mit Bürgern vor. In der Vorlage heißt es dazu: Die Prüfung der Wohnbauflächenstandorte soll den Bürgern in einer weiteren Bürgerversammlung zusammen mit den übergeordneten Entwicklungszielen und der Grünflächenkonzeption vorgeschlagen und zur Diskussion gestellt werden.

In der Vorlage sind die 16 Standorte mit Steckbriefen beschrieben und in die drei Kategorien »sehr gut geeignet«, »gut geeignet« und »bedingt geeignet« eingeteilt worden. Eine Übersicht.

## SEHR GUT GEEIGNET

Fünf Stellen stufen die BKR-Planer als »sehr gut geeignet« ein. Es handelt sich um eine 1,7 Hektar große Fläche mit dem Titel Sürenheide Nord. Dieses Areal liegt südlich der Sürenheider Straße sowie gegenüber der Gewerbebetrieb an der Industriestraße. Eine 3,2 Hektar große Fläche befindet sich am Westweg. An der Stelle in der Nä-

he von Westfalenweg und Bahnlinie sei aber eine Belastung durch ein Gewerbegebiet (Elektro Beckhoff und weitere) möglich. Auf ein Biotop muss indes im Bereich Verl West Rücksicht genommen werden, teilen die Planer mit. An dieser Stelle (zwischen Westring und

Die Prüfung der Standorte soll den Bürgern in einer weiteren Bürgerversammlung zur Diskussion gestellt werden.

Bahnlinie) stehen 11,5 Hektar zur Verfügung. An der Kleiststraße im Randbereich des Zentrums gibt es eine 1,7 Hektar große Fläche. Diese grenzt an die Rilkestraße und wird ebenfalls als »sehr gut geeignet« bewertet. Das fünfte Gebiet ist 3,3 Hektar groß und über die Lindenstraße erreichbar. Durch das Areal führen derzeit die Straßen Papendiek und Schemmweg.

## GUT GEEIGNET

Als »gut geeignet« werden fünf Standorte geführt: Sürenheide Mitte (1,2 Hektar/Zollhausweg), Sürenheide Süd (6,6 Hektar/Zollhausweg und Königsberger Straße), Veilchenweg (9,9 Hektar/Veilchenweg, Grasweg, Schmiedestrang), Schmiedestrang Süd (7,1 Hektar/Schmiedestrang und Bergstraße) und Kaunitz Süd (8,9 Hektar/Delbrücker Straße, Fasanenweg, Köldingsweg).

## BEDINGT GEEIGNET

Unter dem Titel »bedingt geeignet« stehen diese Orte: Sürenheide Ost (2,5 Hektar zwischen Sürenheider Straße und Zollhausweg), Östernweg Süd (9,3 Hektar/Westring), Strothweg (4,8 Hektar/Westring), Lönsweg (11,4 Hektar, teils »gut geeignet«), Schmiedestrang Nord (2,4 Hektar zwischen Bergstraße und Reitweg) und Sendestraße (2 Hektar zwischen Sender Straße und Mergelweg).

## Neues Flutlicht für den Sportplatz

Verl-Sürenheide (WB). Im Zuge der Neugestaltung des Sürenheider Sportplatzgeländes soll ein neues Flutlicht installiert werden. Dies schlägt die Stadt dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss (7. Dezember, 18.30 Uhr) vor. Demnach ist ein Beleuchtungskonzept ausgearbeitet worden. Damit vorgegebene Richtwerte bei der Nutzung der Anlage eingehalten werden können, ist das neue Licht nötig. Die Kosten: 22.000 Euro.

## Gold soll kranker Kollegin helfen

Verl (WB). Unter dem Motto »Achtsamkeit« ging es bei den Gesundheitstagen für die Mitarbeiter von Arvato Financial Solutions in Verl auch um Aufmerksamkeit für andere Menschen. In diesem Rahmen führte der Betriebsrat zur Unterstützung der Familie einer schwer erkrankten Mitarbeiterin des Unternehmens eine Spendenaktion durch – mit großem Erfolg. Es kamen dabei 2340 Euro zusammen, teilt das Unternehmen mit.

## Wechsel an der Spitze

Heiner Kollmeyer beerbt Josef Dresselhaus als Ortslandwirt

Verl (WB). Heiner Kollmeyer ist neuer Ortslandwirt. Er folgt in diesem Amt auf Josef Dresselhaus. Er hatte sich bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Landwirtschaftlichen Ortsverbandes nicht mehr für eine Wahl zur Verfügung gestellt. Kollmeyers Stell-

vertreter ist Willi Große Wächter. Neben der Ortsstellenwahl der Landwirtschaftskammer, die im Sechs-Jahres-Rhythmus durchgeführt wird, gab es in der Gaststätte Menning in Verl noch eine weitere Abstimmung: die Ortsverbandswahl. Mehr als 60 Mitglieder nah-

men daran teil. Die Vorstandswahlen leitete Verena Paul-Hambrink, Geschäftsführerin des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes. Aus dem Vorstand verabschiedet wurde nach 18-jähriger Tätigkeit Kassierer Ralf Eifert. Sein Amt wird zukünftig Henrich Kettelhoit-Lohmann übernehmen. Er wurde einstimmig von der Versammlung gewählt. Wiedergewählt wurden von den Mitgliedern der erste Vorsitzende Thomas Großerüschkamp, der stellvertretende Vorsitzende Heinrich Piepenbrock und Schriftführer Wolfgang Lükewille. Vertrauensmänner sind Markus Hauphoff, Heiner Fächteimer, Klaus Maasjost, Josef Cordtokrax und Rainer Beckhoff.

Im Anschluss an die Wahlen berichtete Ulrich Bultmann von der Landwirtschaftskammer über die Arbeit der Kreisstelle. Über die Tätigkeiten des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes informierte Verena Paul-Hambrink. Aktuelles



Der Landwirtschaftliche Ortsverband hat Wahlen durchgeführt: (von links) Henrich Kettelhoit-Lohmann, Markus Hauphoff, Heiner Fächteimer, Thomas Großerüschkamp, Klaus Maasjost, Rainer Beckhoff,

WESTFALEN-BLATT  
die Lokalisierung

# 5

## Adventskalender

Wie heißt dieses Gebäude in Rietberg, das erst kürzlich umfänglich saniert wurde? Wer das Rätsel löst, sollte heute, 13 bis 13.10 Uhr, die Hotline Tel. 05241/870627 anrufen oder bis 15 Uhr eine E-Mail an kalender@westfalen-blatt.de schicken (Name, Adresse und Telefonnummer angeben sowie die Lösung). Zu gewinnen gibt es zwei Einkaufsgutscheine im Wert von 20 Euro, besser bekannt als »Rietberger Sternschnuppen«, zur Verfügung gestellt von der Stadt Rietberg. Am Montag hat Renate Kneumeyer zwei Karten für die Kubi-Veranstaltung mit Comedian Stefan

